

Medieninformation

Schloss und Wasserspiele Hellbrunn

Geschichte erfrischend anders erleben

Magische Grotten, tückische Spritzbrunnen und ein echtes Einhorn: Wer das Schloss Hellbrunn und die Wasserspiele besucht, der sollte sich auf überraschende Begegnungen gefasst machen. Schließlich ließ Fürsterzbischof Markus Sittikus das Lustschloss und die umliegende Parklandschaft zur Unterhaltung seiner Gäste erbauen. Dieser spielerische Geist ist Hellbrunn bis heute erhalten geblieben. Wer die Sehenswürdigkeit besucht, taucht ab in eine andere Welt und lernt dabei auf vergnügliche Weise viel über die Geschichte Salzburgs. Kein Wunder, dass Hellbrunn zu den beliebtesten Ausflugszielen des Salzburger Landes zählt.

Wasserspiele Hellbrunn: Lebenslust seit 1615

Vor rund 400 Jahren errichtete Salzburgs Fürsterzbischof Markus Sittikus vor den Toren seiner Residenzstadt eine Anlage, die einzig und allein dem Vergnügen dienen sollte. Die Gartenanlage rund um das Lustschloss ließ er zum Gaudium seiner Gäste mit versteckten Grotten, Spritzdüsen und hydraulisch angetriebenen Figuren bestücken. Die meisten von ihnen sind bis heute erhalten geblieben und können im Rahmen einer unterhaltsamen Tour entdeckt werden.

Ein Rundgang durch die Wasserspiele ist für jeden Besucher ein besonderes Abenteuer. Kinder freuen sich über die vielen feuchten Überraschungen, die an allen Ecken und Enden lauern, historisch Interessierte staunen ob der reichen Sagenwelt und technisch interessierte Besucher werden angesichts der hydraulischen Konstruktionen ins Staunen geraten, mit denen die Maschinen damals wie heute angetrieben werden. Wer möchte, der kann hier richtig nass werden. Auf Wunsch kommt man aber auch mit ein paar wenigen Spritzern davon.

SchauLust: Die fabelhafte Welt des Markus Sittikus

Doch nicht nur in den Wasserspielen, auch im benachbarten Schloss drehte sich unter Erbauer Markus Sittikus alles um das Vergnügen – es heißt ja schließlich nicht umsonst Lustschloss. Heute erwartet die Besucher dort eine spannende, multimediale Ausstellung über die faszinierende Welt des Fürsterzbischofes Markus Sittikus. Er war absolutistischer Herrscher, Lebemensch und prägende Persönlichkeit für Salzburg – in politischer, kultureller und spiritueller Hinsicht. Sogar ein echtes Einhorn gibt es im Rahmen der Ausstellung zu bestaunen.

Exklusivführungen für Gruppen

Möchten Sie noch tiefer in die Geschichte von Hellbrunn eintauchen? Dann krönen Sie Ihren Aufenthalt in Hellbrunn mit einer individuellen Führung nach Ihren Wünschen: Für Gruppen bietet Hellbrunn ganz besondere, thematisch zugeschnittene Sonderführungen an. So können Sie etwa einen Blick hinter die Kulissen der faszinierenden Anlage werfen oder mehr über die Sagen und Mythen hinter den Statuen und Figuren erfahren.

Salzburgs beliebtester Park

Nach dem Besuch des Schlosses sollten sich Besucher auf jeden Fall Zeit nehmen, um durch den weitläufigen Park zu spazieren. Zu entdecken gibt es dort Statuen, Skulpturen und Teiche, in denen Störe und Karpfen majestätisch ihre Runden ziehen. Kein Wunder, dass der Park nicht nur bei Gästen, sondern auch bei Einheimischen sehr beliebt ist: zum Spazieren, Joggen, beim Picknicken oder für einen Besuch des großen und gepflegten Kinderspielplatzes. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Schlosspark befindet sich außerdem der Zoo Hellbrunn.

Das Steintheater: Ein Stück Theatergeschichte

Wer mehr Zeit hat, der sollte in Hellbrunn auch einen Besuch des Steintheaters am Hellbrunner Berg einplanen. Die Naturbühne ist zu Fuß durch den Park erreichbar und befindet sich etwa 20 gemütliche Gehminuten vom Schloss entfernt. Bei dem spektakulären Naturbauwerk handelt es sich um eine der schönsten Naturbühnen nördlich der Alpen. Wer durch die engen Felsgänge auf der Hinterbühne schlüpft, der bekommt einen guten Eindruck, welche Faszination das Theater damals auf die Zuschauer ausgeübt haben mag.

Der „The Sound of Music“- Pavillon

Gäste aus aller Welt freuen sich, dass im Schlosspark Hellbrunn der berühmte Pavillon aus dem Film „The Sound of Music“ steht. Seinen großen Auftritt hatte er beim Song „Sixteen Going On Seventeen“, den die verliebte Liesl gemeinsam mit ihrem Angebeteten singt. Echte Fans kennen natürlich den Text und Mitsingen ist in Hellbrunn ausdrücklich erwünscht!

Heiraten und feiern im Schloss

Das Schloss Hellbrunn zählt zu Salzburgs beliebtesten Eventlocations für Veranstaltungen aller Art. Vom Hochzeitsbankett bis zum Konzert bietet die Anlage den passenden Rahmen. Zur Verfügung stehen verschiedene Orte wie zum Beispiel die Orangerie, die Schlossräumlichkeiten oder die Wasserspiele mit ihren weitläufigen Grotten. Weitere Informationen zur Vermietung erhalten Sie auf der Webseite

www.hellbrunn.at

Spielerisch lernen in Hellbrunn

Um auch Kinder zu begeistern, bietet Hellbrunn ein reiches Angebot an museumspädagogischen Vermittlungsangeboten für alle Altersstufen. Für Kinder gibt es außerdem einen eigens entwickelten Audioguide durch die Ausstellung. Sogar Kindergeburtstagsfeiern können auf Wunsch im Schloss stattfinden. Alle Informationen zum museumspädagogischen Angebot finden Sie auf der Webseite www.hellbrunn.at

Kontakt für Medienanfragen

*Herr Christian Sernatinger
Leiter Schlossverwaltung Hellbrunn
Christian.sernatinger@stadt-salzburg.at
Tel.: (0043) 662 82 03 72-4915*

Adresse

Fürstenweg 37 5020 Salzburg

Internet

*www.hellbrunn.at
www.facebook.com/Hellbrunn
www.instagram.com/schloss_hellbrunn*

Öffnungszeiten

Schloss und Wasserspiele Hellbrunn sind von Ende März bis Anfang November täglich geöffnet. Die Parkanlage ist das ganze Jahr geöffnet und frei zugänglich.

Das Ticket enthält:

- **Wasserspiele mit Audioguide**
Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, Niederländisch, Ungarisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch, Hebräisch, Arabisch, Japanisch, Koreanisch, Chinesisch.
Dauer: ca. 50 Minuten
- **Schlossausstellung SchauLust mit Audioguide**
Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, Niederländisch, Ungarisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch, Hebräisch, Arabisch, Japanisch, Koreanisch, Chinesisch.
Dauer: ca. 40 Minuten
- **Besichtigung des Volkskunde Museums im Monatsschlössl**
Dauer: ca. 1 Stunde. Fußweg zum Monatsschlössl: ca. 10 Min.